

Anlass LAG AktivRegion Steinburg, 45. Vorstandssitzung,
15. Vorstandssitzung der Förderperiode 2015-2020
Itzehoe, 28. Februar 2019

Ort Im Hause der egeb: Wirtschaftsförderung, Viktoriastraße 17, 25524 Itzehoe

Zeit 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Ergebnisprotokoll Vorstandssitzung

Einberufen von: Dr. Wenzlaff	Leitung: Dr. Wenzlaff
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste	
Tagesordnungspunkte	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung 3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle 4. Projektbeschlüsse 5. Projektanfragen 6. Sonstiges 	
Schlussfolgerungen/Beschlüsse	
<ul style="list-style-type: none"> • Im Vorwege der anstehenden Europawahl soll im Mai ein Pressegespräch stattfinden, um die Bedeutung der EU für die Region zu betonen, verbunden mit dem Appell wählen zu gehen. • Die AktivRegion verfolgt das Ziel, schon in diesem Jahr das GAK-Regionalbudget zu beantragen. Favorisiert wird der Themenschwerpunkt „Steinburg spart Energie“ für Kleinstprojekte mit Gesamthöchstkosten von 20.000 Euro pro Projekt. • Der Projektantrag „44-2019 – Bürgerhelfer*in für Sommerland“ wird einstimmig mit 17 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag „45-2019 – Sportstättenentwicklungsplan für die Stadt Glückstadt und den Schulverband Glückstadt“ wird einstimmig mit 14 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag „46-2019 – Machbarkeitsstudie Aus- und Weiterbildungszentrum für Mikrotechnologie“ wird einstimmig mit 12 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag „47-2019 – Machbarkeitsstudie Boardinghouse Itzehoe“ wird einstimmig mit 12 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag „48-2019 – Verkehrs- und Besucherlenkungskonzept Glückstadt“ wird einstimmig mit 12 Punkten beschlossen. • Der Projektantrag „49-2019 – Neuorganisation einer kreisweiten Kinderferienbetreuung“ wird einstimmig mit 34 Punkten beschlossen. • Die nächste Vorstandssitzung wird auf Do. 06. Juni 2019, 18.00 Uhr terminiert. • Die Mitgliederversammlung wird auf Mo. 24. Juni 2019, 18.00 Uhr terminiert. 	

Die Präsentation/Tischvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wenzlaff als Vorsitzender des Vorstandes begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und eröffnet die Sitzung. Im Vorwege wurde mit den anwesenden Vorstandsmitgliedern aktuelle Vorstandsfotos angefertigt. Die Mitglieder stimmen der Verwendung dieses Bildmaterials im Web und für Publikationen zu.

Insgesamt sind fünf öffentliche und vier private Mitglieder anwesend. Der Vorstand ist somit beschlussfähig.

2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Zwischenbericht Dorfkümmerein in Neuenbrook

Frau Rohwedder gibt einen aktuellen Zwischenbericht zum Projektverlauf der Dorfkümmerein in Neuenbrook. Die Gemeinde Neuenbrook hat vor knapp 2 ½ Jahren eine Kraft auf 450 Euro Basis für ca. 6 Stunden in der Woche eingestellt, um die Integration der Senior*innen ins Dorfleben zu verbessern und Hilfestellungen wie Fahrdienste mit dem Dörpsmobil und dergleichen für den mobilitätseingeschränkten Personenkreis anzubieten.

Nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten wird das Angebot mittlerweile sehr gut angenommen und das Projekt kann als voller Erfolg verbucht werden. Die Gemeinde wird die Beschäftigte nach Ablauf der Förderung vermutlich weiter anstellen und deren Stunden sogar noch auf ca. 15 Stunden pro Woche aufstocken. Wesentliches Aufgabengebiet sind die Fahrdienste, Hausbesuche, Trauergespräche, das Angebot eines monatlichen Gemeinde-Spielnachmittags, aber auch Unterstützung weiterer Gemeindeaktivitäten, Netzwerksarbeit, insbesondere mit der BIK in Krempe.

Ebenso wie die Kümmerein in Neuenbrook läuft die Förderung für die BIK in Krempe zur Mitte des Jahres aus. Das Amt Krempermarsch wird dieses Angebot ebenfalls aufrechterhalten, allerdings vermutlich zu einem geringeren Stundenumfang. Derzeit läuft die Beteiligung in den Gemeinden, um die Weiterfinanzierung einer halben Stelle zukünftig sicher zu stellen.

Machbarkeitsstudie für eine Multifunktionshalle in Itzehoe (Itzehoe Eagles e.V.)

Herr Holst berichtet über den aktuellen Sachstand. Im Rahmen eines Austausches zu möglichen Förderoptionen eines solchen Großprojektes fand u. a. auch ein Gespräch mit den verantwortlichen Ministerien der Landesregierung statt. Leider zeichnet sich bislang keine Fördermöglichkeit ab, auch nicht aus Städtebaumitteln. Die Projektgruppe wurde auf eine mögliche Förderung in der nächsten Förderperiode vertröstet. Das beauftragte Büro verweist darauf, dass derlei Projekte nirgendwo ohne die finanzielle Beteiligung der öffentlichen Hand umgesetzt werden.

Stichwort Europawahl

Im Zusammenhang mit der Europa-Wahl möchte die AktivRegion für die Europäische Union werben. Im Rahmen eines Pressegespräches sollen exemplarisch einige Förderprojekte aus der Region vorgestellt werden, um die Vorteile, die die Region aus der aktuellen Förderpraxis der EU hat, zu verdeutlichen. Ziel dieser Öffentlichkeitsmaßnahme ist, möglichst viele Bürger zur Wahl zu mobilisieren.

Jahresbericht

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

Finnland-Kooperation

Seitens der Partner-Region in Finnland kam die Anfrage, ein transnationales Projekt zum Thema Heavy Metal zusammen mit einer Region in Schottland zu initiieren. Hierbei stehen Best-Practise-Austausche, Band-Auftritte in den teilnehmenden Ländern, Aufbau „digitaler Räume“ zum Austausch der Musik der jugendlichen Teilnehmer u. a. auf dem Plan. Ansprechpartner vor Ort wäre der Verein „Wacken Music-Camps“. Das Projekt könnte aus dem Budget der AktivRegion finanziert werden.

Projektbewilligung aus Grundbudget

Folgende Projekte aus dem Grundbudget sind seit der letzten Vorstandssitzung bewilligt worden:

- Hofladen „Hofgenuss Meinert“
- Dorfmoderation und Umsetzungskonzept für dorfsociale Mitte in Hohenfelde
- Kleinspielfeld St. Margarethen
- Störschipperhafen Borsfleth – Strömungsgutachten zum nachhaltigen Hafenbetrieb

Noch ausstehende Bewilligung

- Koordination der Ferienbetreuung im Schulverband Krempermarsch
 - Nachträglich nach dem Vorstandsbeschluss im November hat der Projektträger im Rahmen der Schulverbandsversammlung im Dezember den Projekttitle und damit den Antrag geringfügig geändert und um die Komponente „Nachmittagsbetreuung“ erweitert.
 - Neuer Title: „Koordination der Nachmittags- und Ferienbetreuung im Schulverband Krempermarsch“
 - Dies hat keine Auswirkungen auf die Fördersumme

Ortsentwicklungskonzepte aus GAK -Mitteln (neu beantragt oder interessierte Orte)

- Lägerdorf
- Borsfleth
- Oldendorf mit Interesse

- Wacken mit Interesse
- Sommerland mit Interesse

Insgesamt haben sich damit schon 15 Gemeinden aus der Region auf den Weg gemacht, im Rahmen der Ortskernentwicklung unter Berücksichtigung des demografischen Wandels und Einbeziehung der Bevölkerung ihre Entwicklungspotentiale zu ermitteln.

GAK Regionalbudget

Neben der bisherigen GAK-Förderkulisse beinhaltet der GAK-Sonderrahmenplan ein neues Förderinstrument: Ein jährliches Regionalbudget für die einzelnen Aktiv-Regionen.

Herr Prüß erläutert die derzeit bekannten Bedingungen. Die Förderkulisse für Regionalbudgets in den einzelnen Regionen muss sich an deren Integrierten Entwicklungsstrategie sowie am GAK-Rahmenplan orientieren, kann jedoch thematisch beschränkt werden. Das maximal mögliche jährliche Budget in Höhe von 200.000 Euro setzt sich zu 10 % aus AktivRegionsmitteln und zu 90 % aus GAK-Mitteln zusammen.

Der Vorstand spricht sich dafür aus, noch in diesem Jahr das Regionalbudget zu beantragen.

Zumindest im ersten Jahr möchte der Vorstand vorrangig Projekte auf das Kernthema „Steinburg spart Energie“ beschränken. Erste Ideen waren die Förderung des Austausches von Heizungsanlagen, Umrüstung auf LED-Innenbeleuchtung und die Installation von Bewegungsmeldern, Anschaffung von E-Bikes. Hierzu sollen nochmal relevante Akteure für weitere Ansätze befragt werden.

Die Geschäftsstelle wird gebeten, eine Antragstellung vorzubereiten: Klären der Eigenmittel, mögliche Förderthemen mit dem Landesamt vorabstimmen.

In der nächsten Vorstandssitzung wird die Thematik weiter erörtert und dann gegebenenfalls der Mitgliederversammlung vorgeschlagen.

4. Projektbeschlüsse

Es liegen 6 Projektanträge vor.

Projekt 44-2019: „Bürgerhelfer*in für Sommerland“; Antragsteller: Gemeinde Sommerland

An der Beratung und Beschlussfassung sind vier öffentliche Vertreter und vier WISO-Partner beteiligt. Herr Lantau nimmt nicht an der Beschlussfassung teil.

Herr Prüß stellt das Projekt gemäß Tischvorlage vor. Hinsichtlich der beantragten Fördersumme gab es im Antrag nachträglich noch eine geringfügige Erhöhung, weil innerhalb der Verwaltung noch nicht abschließend geklärt werden konnte, ob die zukünftige Arbeitskraft pauschal über die Mini-Job-Zentrale oder nach TVÖD beschäftigt wird. Hierdurch ergeben sich geringfügige Lohn-Differenzen, die durch die höhere Antragssumme aufgefangen werden sollen. Auf Nachfrage erläutert

Herr Prüß, dass bei der Hilfestellung im Haus und Garten lediglich eine Hilfestellung bei der Vermittlung von Dienstleistungen gemeint ist.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Es hat sich hinsichtlich der Bewertung an dem Kümmerer-Projekt in Neuenbrook orientiert, auch wenn bei dem aktuellen Projektantrag inhaltlich ein etwas anderer Schwerpunkt vorliegt. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 17 Punkten.

Daraufhin hat der Vorstand das Projekt anschließend eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **17 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 14 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **55 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **12.045,00 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **8 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50 %.

Projekt 45-2019: „Sportstättenentwicklungsplan für die Stadt Glückstadt und den Schulverband Glückstadt“; Antragsteller: Stadt Glückstadt

An der Beratung und Beschlussfassung sind vier öffentliche Vertreter und vier WISO-Partner beteiligt. Frau Biel ist als Antragstellerin von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Der Projektantrag wird durch Herrn Prüß vorgestellt. Seitens des Vorstandes gibt es keinen zusätzlichen Erläuterungsbedarf.

Das Regionalmanagement stellt seinen Bewertungsvorschlag vor. Das Regionalmanagement kommt in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 14 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **14 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Konzeptionen und Studien beträgt 10 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **60 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **21.848,73 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **8 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50 %.

Projekt 46-2019: „Machbarkeitsstudie Aus- und Weiterbildungszentrum für Mikrotechnologie“; Antragsteller: Kreis Steinburg

An der Beratung und Beschlussfassung sind vier öffentliche Vertreter und vier WISO-Partner beteiligt. Herr Dr. Wenzlaff nimmt nicht an der Beschlussfassung teil.

Herr Prüß stellt das Projekt gemäß der Präsentation vor. Der Vorstand erörtert die Frage, warum die Erstellung eines entsprechenden Gutachtens nicht mit eigenem Personal aus der Kreisverwaltung erstellt wird. Hieraufhin wird erläutert, dass ein entsprechendes Gutachten mit Investitionsermittlung die Grundlage für spätere Förderanträge bei entsprechenden Landes-, Bundes- oder auch EU-Förderprogrammen stellt. Hierfür ist ein neutral erstelltes Gutachten vorteilhaft bzw. Voraussetzung.

Im Anschluss erläutert das Regionalmanagement seine Bewertung. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 12 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **12 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Konzeptionen und Studien beträgt 10 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **60 %** festgelegt. Die neue Fördersumme beträgt demnach **30.252,10 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **8 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50 %.

Projekt 47-2019: „Machbarkeitsstudie Boardinghouse Itzehoe“; Antragsteller: Stadt Itzehoe

An der Beratung und Beschlussfassung sind vier öffentliche Vertreter und vier WISO-Partner beteiligt. Herr Dr. Wenzlaff nimmt nicht an der Beschlussfassung teil.

Herr Prüß stellt das Projekt gemäß der Tischvorlage vor, anschließend werden die Hintergründe des Projektes erläutert. Herr Tüxen hinterfragt, ob diese Studie tatsächlich auch den Bedarf für Monteure ermitteln sollte. Dieser Nachfragemarkt wird aus seiner Sicht durch die privaten Anbieter aus der Region bedient und Bedarf keines staatlich geförderten Angebotes. Daraufhin verständigt sich der Vorstand, die Bedarfsermittlung auf die Zielgruppe Schüler*innen, Praktikant*innen und Studierende zu beschränken und den Spiegelstrich „*Welche weiteren Bedarfe werden gesehen*“ aus dem Antrag zu streichen.

Im Anschluss erläutert das Regionalmanagement seine Bewertung. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 12 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **12 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Konzeptionen und Studien beträgt 10 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **60 %** festgelegt. Die neue Fördersumme beträgt demnach **20.168,07 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **8 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** vorbehaltlich der Streichung des oben beschriebenen Aspektes und der kommunal-aufsichtlichen Genehmigung des städtischen Haushaltes beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50 %.

Projekt 48-2019: „Verkehrs- und Besucherlenkungskonzept Glückstadt“; Antragsteller: Stadt Glückstadt

An der Beratung und Beschlussfassung sind vier öffentliche Vertreter und vier WISO-Partner beteiligt. An der Beratung und Beschlussfassung nimmt Frau Bürgermeisterin Biel nicht teil.

Der Projektantrag wird durch Herrn Prüß vorgestellt. Frau Westphalen weist in dem Zusammenhang auf die Notwendigkeit von guten Fahrradwegen im Stadtgebiet hin. Ansonsten gibt es seitens des Vorstandes keine weiteren Anmerkungen oder Erläuterungsbedarf.

Daraufhin erläutert das Regionalmanagement seine Bewertung. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 12 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **12 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Konzeptionen und Studien beträgt 10 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **60 %** festgelegt. Die neue Fördersumme beträgt demnach **15.126,05 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **8 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtvertretung Glückstadts (am 21.03.2019) beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50 %.

Projekt 49-2019: „Neuorganisation einer kreisweiten Kinderferienbetreuung“; Antragsteller: Kreisjugendring Steinburg e. V.

An der Beratung und Beschlussfassung sind vier öffentliche Vertreter und vier WISO-Partner beteiligt. Herr Schmiade nimmt nicht an der Beschlussfassung teil.

Herr Prüß stellt das Projekt gemäß der Präsentation vor. Herr Lappe begrüßt und befürwortet diese Maßnahme ausdrücklich, zumal sie im besonderen Maße der Zielerreichung im Schwerpunktthema Bildung und zur Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie beiträgt. Herr Dr. Wenzlaff weist darauf hin, dass später nach Ablauf der EU-Förderung eine unterstützende Förderung über die Förderstiftung des Kreises möglich wäre. Herr Tüxen stellt heraus, dass die Maßnahme in der Runde der Leitenden Verwaltungsbeamten vorgestellt und positiv bewertet wurde. Weiterer Erläuterungsbedarf wird seitens des Vorstandes nicht gesehen.

Deshalb stellt das Regionalmanagement seine Bewertung vor. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 34 Punkten.

Anschließend hat der Vorstand das Projekt eigenständig beraten, bewertet und beschlossen. Das Projekt erhält **34 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl beträgt 14 Punkte. Für eine Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 100.000 Euro müssen mindestens 22 Punkte in der Bewertung erreicht werden. Eine Förderfähigkeit und die Voraussetzung für die Erhöhung der Fördersumme auf bis zu 100.000 Euro ist gegeben. Die Förderquote wird auf **65 %** festgelegt. Die neue Fördersumme beträgt demnach **100.000,00 €**.

Der Projektantrag wird einstimmig mit **8 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen. Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Beratung und Beschlussfassung beträgt 50 %.

Übersicht über die Projektbeschlüsse und Ranking

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme
		Vor-schlag	Ände-rung	
	Neuorganisation einer kreisweiten Kinderferienbetreuung	34	34	100.000,00 €
	Bürgerhelfer*in für die Gemeinde Sommerland	17	17	12.045,00 €
	Sportstättenentwicklungsplan für den Schulverband Glückstadt und die Stadt Glückstadt	14	14	21.848,73 €
	Verkehrs- und Besucherlenkungskonzept für Glückstadt	12	12	15.126,05 €
	MBS Boardinghouse Itzehoe	12	12	20.168,07 €
	MBS Aus- und Weiterbildungszentrum für Mikrotechnologie	12	12	30.252,10 €

Nach den Projektbeschlüssen gibt Herr Prüß eine Budget-Übersicht in den einzelnen Kernthemen. Aus Sicht des Regionalmanagements stehen für das kommende Jahr noch ausreichend Mittel zur Umsetzung der Integrierten Entwicklungsstrategie zur Verfügung.

Daraufhin gibt Herr Ruhser vom Landesamt bekannt, dass die AktivRegion Steinburg etwa 93.000 Euro zusätzliche Gelder aus nicht gebundenen Mitteln anderer AktivRegionen zugewiesen bekommt. Die Mittel werden gemäß der prozentualen Verteilung den einzelnen Kernthemen zugeordnet.

5. aktuelle Projektanfragen

Gemeinde Dägeling - Seniorenwohnanlage

Die Gemeinde Dägeling plant den Bau einer gemeindlich betriebenen barrierearmen Seniorenwohnanlage mit 17 Wohneinheiten.

Ergänzend soll eine Kümmer*in ein eigenes Anlaufbüro erhalten und sowohl für diese Bewohner*innen als auch für die Seniorinnen aus der Gemeinde tätig werden.

Wenn das Angebot auch offen ist für die Bevölkerung vor Ort, könnte sich der Vorstand durchaus eine Förderung vorstellen. Allerdings wird befürchtet, dass die Investitionskosten weit über 1 Mio. Euro liegen und damit aus der Förderkulisse der AktivRegionen rausfallen.

Ahsbahsstift: Machbarkeitsstudie zur Demenz-WG in Kremperheide

Aus dem aktuellen Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde Kremperheide wird der Bedarf für ein besonderes Wohnangebot für Senioren mit besonderen Bedarfen (bspw. bei Demenz) gesehen. Der private Träger möchte hierzu eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen.

Kremperheide: Machbarkeitsstudie Verlagerung Feuerwehr; Neuordnung Schul- und Feuerwehrgelände

Im Rahmen des aktuellen Ortsentwicklungskonzeptes war die Neuordnung des Schul- und Feuerwehrgeländes angeregt worden. Eine Machbarkeitsstudie soll hierzu vertiefende Ansätze mit klärenden Standortfragen und Investitionskosten darlegen.

Sommerland: Zusammenlegung zwei Feuerwehren und Einrichtung eines Dorfgemeinschaftshauses

Die Gemeinde Sommerland möchte die zwei Standorte der Feuerwehren zusammenlegen und ein Dorfgemeinschaftshaus als Treffpunkt integrieren. Zurzeit laufen Gespräche, ob auch über ein Ortsentwicklungskonzept eine Förderung aus GAK möglich wäre.

6. Sonstiges

Gute-Nacht-Taxi soll in Region Itzehoe eingeführt werden.

Bislang gibt es das Angebot schon in einzelnen Gemeinden in der Region; nun soll es auf die gesamte Region Itzehoe ausgedehnt werden. Die Organisation übernimmt das Stadtmanagement der Stadt Itzehoe

Nächster Termin Vorstand

- Donnerstag, 06. Juni 2019, um 18.00 Uhr

Nächster Termin Mitgliederversammlung

- Montag, 24. Juni 2019, um 18.00 Uhr

Pressetermin EU-Wahl

- Im Mai vor der Europawahl



Anke Rohwedder

RegionNord

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 1: Teilnehmerliste Vorstandssitzung am: 28.02.2019

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
Wirtschaft	Lappe, Karl-Heinz – Beisitzer	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Landwirtschaft	Schwartkop, Bernd – Beisitzer	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
	Westphalen, Maren – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Bildung / Schule	Ahrens-Gravert, Corinna – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Soz. / Familie	Gaußling, Heinrich – Beisitzer	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Sport / Jugend	Dibbern-Voß, Silke – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: 4		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
CDU-Kreis- tagsfraktion	Wenzlaff, Dr. Reinhold – 1. Vorsitzender	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
SPD-Kreis- tagsfraktion	Schmiade, Manfred – stv. Vorsitzender	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
LVB Amt Horst-Herz- horn	Lantau, Michael – Schriftführer	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
LVB Amt Itzehoe-Land	Tüxen, Volker – Kassenwart	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Bgm. Glückstadt	Biel, Manja – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 5		

Nachrichtlich		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
	Boehnke, Verena – LLUR	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
	Ruhser, Peter – LLUR	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Holst, Christian – egeb	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Prüß, Olaf – RegionNord	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
	Rohwedder, Anke - RegionNord	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

